



WerWieWas GmbH

**Martinsried, Gemeinde Planegg,
Landkreis München**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2010 - HGB
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)**

	1.1. - 31.12.2010		1.1. - 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		6.687		4.655
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen		-25.017		-264
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-348.540		-366.354	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: Euro 0; i.V.: Euro 0)	-56.832	-405.372	-41.671	-408.025
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-70.241		-77.168
		-493.943		-480.801
5. Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag	728.609		763.868	
6. Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen Euro 12.584; i.V.: Euro 9.867)	12.584		9.867	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen Euro 247.248; i.V.: Euro 292.935)	-247.250	493.943	-292.935	480.801
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0		0
9. Jahresüberschuss (-fehlbetrag)		0		0

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2010

Der Jahresabschluss der WerWieWas GmbH, Martinsried, Gemeinde Planegg, Landkreis München, wurde nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie des GmbH-Gesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, BilMoG) wurde im vorliegenden Jahresabschluss erstmalig berücksichtigt; die Vorjahreswerte waren nicht anzupassen. Sofern sich jedoch im Vergleich zum Vorjahresabschluss Änderungen hinsichtlich des Ansatzes, der Bewertung und/oder der Gliederung von Vermögensgegenständen, Schulden, Eigenkapital, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträgen ergeben haben sollten, wird dies im Einzelnen nachfolgend erläutert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Langfristig, unverzinsten Forderungen sind mit dem Barwert zu erfassen. Risikobehaftete Posten werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die **Eigenkapitalposten** sind zum Nennbetrag bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Die im Erfüllungsbetrag gegebenenfalls enthaltenen zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen waren in den Vorjahren nicht zu beachten. Darüber hinaus sind abweichend

von den Vorjahren Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gem. § 253 Abs. 2 HGB abzuzinsen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. In den Vorjahren war der Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen von insgesamt EUR 739.495 (i.V.: EUR 771.594), die in Höhe von EUR 739.495 (i.V.: EUR 771.594) gegenüber der Muttergesellschaft (telegate AG) aus Intercompany-Forderungen bestehen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus dem Lohn- und Gehaltsbereich sowie debitorische Kreditoren.

2. Latente Steuern

Latente Steuern werden aufgrund des Organschaftsverhältnisses – sofern vorhanden- bei der telegate AG (Organträger) erfasst.

3. Entwicklung des Eigenkapitals 2010

Die Entwicklung des Eigenkapitals lässt sich wie folgt darstellen:

	Stammkapital	Bilanzverlust	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2010	25.000	-5.526.143	5.501.143	0
Jahresüberschuss, -fehlbetrag			(*) 0	0
Stand 31.12.2010	25.000	-5.526.143	5.501.143	0

(*) Zum 10. Dezember 2001 hat die telegate AG mit der WerWieWas GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der rückwirkend für die Zeit ab dem 01. Januar 2001 gilt.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen EUR 0 (i.V.: EUR 43.552).

5. Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt darstellen:

Laufzeit:	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	2010	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber der Muttergesellschaft)	6.246.486 (6.246.486)	0 (0)	0 (0)	6.246.486 (6.246.486)	6.219.619 (6.219.619)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.275	0	0	2.275	10.316
	6.248.761	0	0	6.248.761	6.229.935

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten aus dem Lohn- und Gehaltsbereich sowie Verbindlichkeiten gegenüber Personal zusammen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 6.687 (i.V.: EUR 4.655) enthalten die verrechnete Kfz-Gestellung sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

2. Personalaufwand

	2010	2009
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	348.540	366.354
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	56.832 (0)	41.671 (0)
	405.372	408.025

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 70.241 (i.V.: EUR 77.168) sind im Wesentlichen Beratungs- und Werbekosten enthalten.

4. Finanzergebnis

	2010	2009
	EUR	EUR
Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag	728.609	763.868
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	12.584 (12.584)	9.867 (9.867)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	-247.250 (-247.248)	-292.935 (-292.935)
	493.943	480.801

5. Ausschüttungsgesperrte Beträge

Ausschüttungsgesperrte Beträge gem. § 268 Abs. 8 HGB liegen zum 31. Dezember 2010 nicht vor.

E. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Anteile an der WerWieWas GmbH werden zu 100% von der Datagate GmbH, Planegg, Ortsteil Martinsried, Landkreis München, gehalten. Die telegate AG, Planegg, Ortsteil Martinsried, hält wiederum 100% der Anteile an der Datagate GmbH.

Die telegate AG bezieht die WerWieWas GmbH im Rahmen der Vollkonsolidierung in ihren nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellten Konzernabschluss ein. Der Konzernabschluss der telegate AG kann unter www.telegate.com eingesehen werden.

Die Telegate Holding GmbH, Planegg, ist mehrheitlich zum 31. Dezember 2010 mit 55,02% an der telegate AG beteiligt. Nach der bereits im Dezember 2010 vom Vorstand und im Anschluss vom Aufsichtsrat der telegate AG beschlossenen und im Februar 2011 im Handelsregister eingetragenen Kapitalherabsetzung hält die Telegate Holding GmbH nun wieder die ursprünglichen 61,13% an der telegate AG.

SEAT Pagine Gialle S.p.A., Mailand, Italien, ist zum Stichtag zu 100 % an der Telegate Holding GmbH beteiligt und bezieht die telegate AG als Mutterunternehmen des größten Konsolidierungskreises im Rahmen der Vollkonsolidierung in ihren Konzernabschluss ein. Der Konzernabschluss der SEAT Pagine Gialle S.p.A. wird beim Handelsregister in Mailand, Italien, (Registro imprese presso la Camera di Commercio di Milano) unter der Nummer 03970540963 und bei der italienischen Börse hinterlegt. Eine Bekanntmachung ähnlich der im Bundesanzeiger

nach deutschem Recht gibt es in Italien nicht. Der Konzernabschluss kann jedoch auf der Homepage von SEAT Pagine Gialle S.p.A., www.seat.it, eingesehen werden.

SEAT Pagine Gialle S.p.A. ist zum 31. Dezember 2010 direkt mit 14,61% und indirekt über die Telegate Holding GmbH mit 55,02% an der telegate AG beteiligt. Nach der bereits im Dezember 2010 vom Vorstand und im Anschluss vom Aufsichtsrat der telegate AG beschlossenen und im Februar 2011 im Handelsregister eingetragenen Kapitalherabsetzung hält SEAT Pagine Gialle S.p.A. nun wieder – wie ursprünglich – direkt 16,24% und indirekt über die Telegate Holding GmbH 61,13% an der telegate AG.

Die WerWieWas GmbH ist als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 316 Abs. 1 S. 1 HGB nicht verpflichtet, den Jahresabschluss durch einen Abschlussprüfer prüfen zu lassen.

F. Angaben zu den Geschäftsorganen

Geschäftsführung

Herr Dr. Andreas Albath (seit 01. Januar 2011)
Vorstandsvorsitzender der telegate AG und Geschäftsführer der WerWieWas GmbH
Martinsried/München

Herr **Dirk Rumberg** (vom 19. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010)
Geschäftsführer der Ultreya GmbH
München

Herr **Dirk Amtsberg** (vom 19. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010)
Head of B2B Product Management, telegate AG
Essen

Herr **Markus Stangl** (vom 28. Juni bis 31. Dezember 2010)
Rechtsanwalt
Gauting

Planegg-Martinsried, den 05. August 2011


Die Geschäftsführung